

Zeitschrift: Kriminologisches Bulletin = Bulletin de criminologie
Herausgeber: Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie
Band: 14 (1988)
Heft: 1

Rubrik: Lesierzuschrift

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

West, Donald J./David P. Farrington: Who Becomes Delinquent?
London 1973.

West, Donald J./David P. Farrington: The Delinquent Way of
Life. London 1977.

West, Donald J.: Delinquency. Its Roots, Careers and
Prospects. London 1982.

Leserzuschrift

"Rückfällig - warum?"

(Nr. 1/1987 Seite 96)

In seiner Darstellung beklagt sich Dir. F. Werren über die Reformen des Strafvollzugs, welche "so verwöhnte Gefangene" heranzüchteten, die "immer begehrllicher" würden. Wo doch jeder Praktiker feststellen müsse, dass die Zahl der Rückfälligen konstant sei und unabhängig von jedem Anstaltssystem, "alte Knäste, modernste Wohnheime, Einzelhaft, Gruppentherapie, Behandlungsvollzug und was es sonst noch auf diesem Gebiet gibt."

Als Nicht-Praktiker, merke ich, muss ich dazu schweigen, weil mir das wahre Mitgefühl für den Gefängnisdirektor, der unter seinen so verwöhnten Gefangenen leidet, verwehrt bleibt.

Doch mit Wärme erinnere ich mich an einen viel älteren Praktiker, den Gefängnisdirektor Moser aus St. Gallen, der 1869 (!) an einem Kongress in Dresden seine Strafanstalt St. Jakob in St. Gallen vorstellte und zeitgenössisch so gewürdigt wurde:

"Nur einem trefflichen Manne, dem Gefängnisdirektor Moser aus St. Gallen, der bereits vor elf Jahren gegen die Einzelhaft als absolutes Strafmittel aufgetreten ist, gelang es, seine Bedenken wenigstens anzudeuten."

(zitiert nach Gustav Eberty, Dresden, 1869)

Hermann Walther, 8624 Grüt